

# **Kreislaufwirtschaft**

## Projekte und Ziele der Bundesregierung

Dr. Helge Wendenburg  
Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

# Ressourceneffizienz

- Progress II am 2.3.2016 vom Kabinett verabschiedet
  - Neuer Indikator für die Rohstoffproduktivität
  - Betrachtung entlang der Wertschöpfungskette
  - Keine rechtlichen Vorgaben
- Anstehend:
  - ProgRess II- Implementierungsprozeß
  - G7- Prozess / G 20
  - Beratungen EU- Kreislaufwirtschaftspaket

# Bundeskabinett 2.3.2016: ProgRess II

## Struktur

- Anlehnung an ProgRess I

## Fortentwicklung der Indikatoren

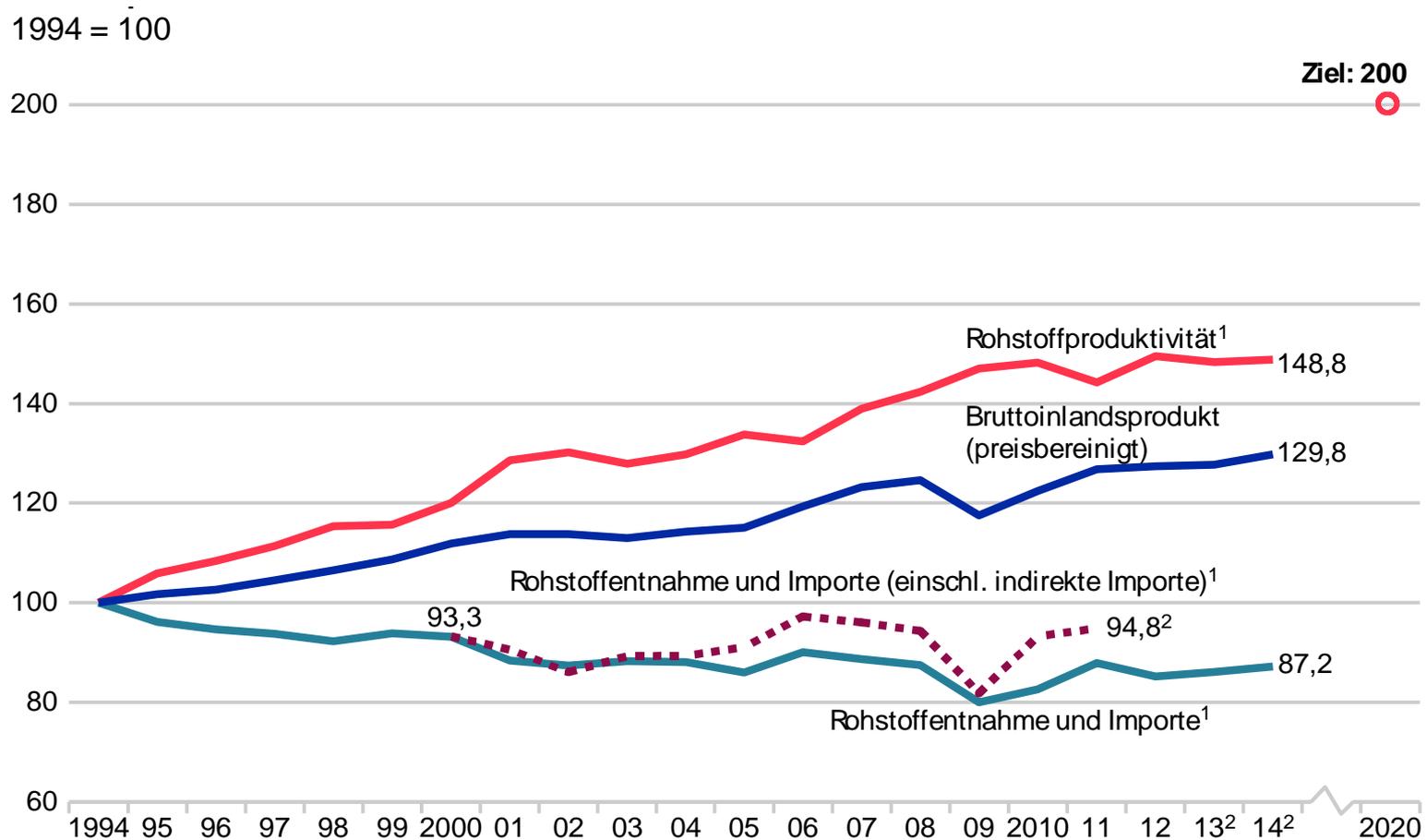
- Volkswirtschaftliche Indikatoren
- Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

## Akzentuierung der Themenfelder

- Verstärkt gemeinsame Betrachtung von Energie- und Material
- Nachhaltiges Bauen und Stadtentwicklung
- Ressourceneffiziente Information und Kommunikationstechnik



# Entwicklung der Rohstoffproduktivität



1 Abiotisch. 2 Vorläufige Daten, Rechenstand: November 2015.

# Volkswirtschaftliche Indikatoren und Ziele

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
<p>Rohstoffeffizienz der inländischen Produktion kontinuierlich steigern</p>	<p><b>Rohstoffproduktivität</b> (BIP/DMI abiotisch)</p> <p>(Indikator der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie)</p>	<p>Verdopplung der Rohstoffproduktivität 1994 – 2020</p>
<p>Rohstoffeffizienz kontinuierlich steigern; dabei <b>Importe adäquat berücksichtigen</b> und biotische Rohstoffe einbeziehen</p>	<p><b>Gesamt-rohstoffproduktivität</b> (BIP+Importe)/RMI (inkl. Biotik)</p>	<p>Bis 2030 Fortschreibung des Trends der Jahre 2000 - 2010</p>

# Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
Steigerung der Recyclingrate bei <b>Siedlungsabfällen</b>	Anteil der Abfälle, die einem Recycling zugeführt werden	Steigerung der Recyclingrate bei Siedlungsabfällen dauerhaft auf über 65 % ab 2020
Erhöhung des Recyclings von <b>Kunststoffabfällen</b> (soweit schadstoffentfrachtet)	Recyclingquote für Kunststoffabfälle	Deutliche Erhöhung des Recyclinganteils bis 2020
Steigerung des Einsatzes von <b>Recycling-Baustoffen</b> – Recycling-Gesteinskörnungen als Betonzuschlagsstoff	Einsatzquote von Recycling-Gesteinskörnungen als Betonzuschlagsstoff am Gesamtaufkommen an mineralischen Recycling-Baustoffen	Deutliche Erhöhung bis 2030
Steigerung des hochwertigen Einsatzes von <b>Recycling-Baustoffen</b> – Ausschleusung von Gips aus Bau- und Abbruchabfällen und Etablierung des Recyclings	Rezyklatanteil in der Gipsplattenherstellung (Gipskarton)	Deutliche Erhöhung bis 2030

# Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
Verbesserung des <b>Altfahrzeugrecyclings</b> – Separation von Bauteilen der Fahrzeugelektronik aus Altfahrzeugen vor dem Shreddern (insbesondere Leiterplatten und SE-Magneten)	Masse der separierten Fahrzeugelektronik pro Altfahrzeug	Möglichst weitgehende Demontage der Fahrzeugelektronik pro Altfahrzeug bis 2020
Stärkung der Sammlung und des Recyclings von <b>Elektro-Altgeräten</b>	Verhältnis des Gesamtgewichts der gesammelten Altgeräte zum Durchschnittsgewicht der in den drei Vorjahren in Verkehr gebrachten Elektro(nik)geräte	Dauerhafte Erhöhung der Sammelquote: Ab 2019 muss die Quote mindestens 65 % betragen
Steigerung der Sammlung und der Verwertung von <b>Bioabfällen</b>	Erfasste Bioabfallmenge	Steigerung der Mengen getrennt erfasster Bioabfälle und deren hochwertige Verwertung, insbesondere Kaskadennutzung, um 50 % bis 2020 gegenüber 2010
Erhöhung der Rückgewinnung von sinnvoll verwertbarem <b>Phosphor</b> aus sekundären Quellen	Rückgewinnungsquote von (z. B. gut pflanzenverfügbarem) Phosphor aus Abwasser/Klärschlamm	Signifikante Erhöhung spätestens 10 Jahre nach Inkrafttreten der novellierten Klärschlammverordnung

# Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren (in Entwicklung)

Ansatzpunkt	Indikator
Senkung des <b>Primärmaterialbedarfs</b> (einschließlich importierter Produkte) durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen (soweit schadstoffentfrachtet)	Anteil der direkten Effekte der Verwertung ( <b>DERec</b> ) am direkten Materialeinsatz (DMI)
Senkung des <b>Primärrohstoffbedarfs</b> (einschließlich für Importe im Ausland eingesetzter Rohstoffe) durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen (soweit schadstoffentfrachtet)	Anteil der direkten und indirekten Effekte der Verwertung ( <b>DIERec</b> ) am Rohstoffeinsatz (RMI)

# Kreislaufwirtschaft I

- **Ressourcenschutz und Schließen von Stoffkreisläufen**  
(ReferentenE / Kabinett vor Sommerpause)
  - WertstoffG (RE 06/2016)
    - BRat-Beschluss – falsches Signal !
    - Gespräche mit Ländern, Kommunen und Stakeholdern
  - GewerbeabfallV (RE – Notifizierung 06/16)
  - KlärschlammV (RE – Notifizierung 07/16)
  - MantelV (RE 06/2016)
    - Planspiel
    - Anforderungen, Ergebnisse
  - Abfallr. Überwachung
    - EntsorgungsbetriebeV
    - BetriebsbeauftragtenV
    - Änderung der AVV und deren Umsetzung
  - **Änderung KrWG** (Heizwertklausel)

# Kreislaufwirtschaft II

- Kunststofftragetaschen (04/2016)
  - Selbstverpflichtung des Handels
- Einweggetränke (06/2016)
  - Freiwillige Kennzeichnung
- Marine Litter (Konferenz =7/2016, G7 / G20)
  - Veranstaltung zum Runden Tisch gemeinsam mit Niedersachsen
  - G 20 – Projekt?